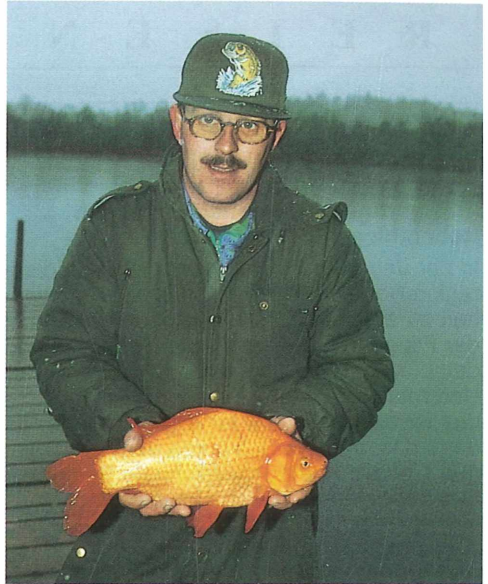


Waller und Zander im Vormarsch

Am Holzöstersee wurde im Herbst 1996 vom Bewirtschafter eine Kontrollbefischung durchgeführt. Neben kapitalen Zandern, Welsen, Karpfen und Schleien wurden jede Menge kleine Brachsen gefangen. Um einer Verbüttung der Brachsenbestände entgegenzuwirken, wurden bereits im Spätherbst 1996 zahlreiche Waller besetzt. Der Wels eignet sich mit seinem breiten Maul besonders als Spitzenregulator von hochrückigen Cyprinidenbeständen. Da das moorig-trübe Wasser im Holzöstersee im Sommer recht hohe Temperaturen erreicht, sind ideale Lebensbedingungen für den Waller gegeben. Aber auch der Zander entwickelt sich im Holzöstersee ausgezeichnet, wie bei der Kontrollbefischung festgestellt werden konnte. Mit dem Einbringen von sogenannten Zander-nestern soll diesem Fisch die erfolgreiche Eiablage erleichtert werden. Die Angelfischer dürfen also in den kommenden Jahren auf gute Raubfischfänge hoffen. Als Kuriosum wurde bei der herbstlichen Kontrollbefischung auch eine Goldkarausche mit über 40 cm



Länge und 1,45 kg gefangen. Sie wurde wie die übrigen Fische nach einer genauen Abwaage und Vermessung wieder in den See zurückgesetzt.
W. Hauer



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Hauer Wolfgang

Artikel/Article: [Waller und Zander im Vormarsch 139](#)